



© Günter Richard Wett

Wohnhaus Pali-Lukasser

Weingartnerstraße
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR

Lukasser + Roeck

BAUHERRSCHAFT

Klaudia Pali-Lukasser

Stefan Lukasser

TRAGWERKSPLANUNG

Alfred Brunensteiner

FERTIGSTELLUNG

2005

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

15. September 2006



Wohnhaus Lukasser-Pali

Die in den 1930er Jahren am westlichen Stadtrand von Innsbruck entstandene „Sieglangersiedlung“ ist eine für die damalige Zeit typische Nebenerwerbssiedlung. Kleinsthäuser mit Nutzgärten und Kleintierställen sollten dazu beitragen, die Wohnungs- und Nahrungsprobleme der Zeit zu lösen. Im Zuge der Bemühungen um eine innere Nachverdichtung dürfen die Parzellen heute geteilt und unter Einhaltung strenger Auflagen neu bebaut werden. So entstand in einem ehemaligen Obstgarten ein kleines Einfamilienhaus, das – wie behördlich gefordert – die alte Typologie des L-förmigen Satteldachhauses fortführt. Die starke Reglementierung mit vorgegebenen Firsthöhen und Dachneigung, der geforderte Anbau an eine Brandmauer an der Ostgrenze und der enge Kostenrahmen der Bauherrn reduzierten den Planungsspielraum auf ein Minimum.

Unter einem steilen Satteldach, das sich südseitig optisch in den Stahlträgern der Terrasse fortsetzt, befinden zwei Geschoße mit einem offenen Wohnbereich im Untergeschoß und den Schlafzimmern im Obergeschoß, L-förmig schließt im Süden ein eingeschossiger Trakt mit Arbeitszimmer und einer darüber liegenden Dachterrasse an. Auf eine Unterkellerung wurde aufgrund der Kostenvorgaben und des hohen Grundwasserspiegels verzichtet und dafür durch den Bau eines Schuppens bei den überdachten Abstellplätzen Stauraum geschaffen. Das Satteldach sowie die traufseitigen Wände sind mit Blech verkleidet, die übrigen Wandscheiben sowie das Flugdach des Nebengebäudes in Sichtbeton errichtet. Zur Terrasse hin



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

Wohnhaus Pali-Lukasser

öffnet sich der Wohnbereich in großen, vollflächigen Fensteröffnungen, ein stirnseitig über die Geschoße gezogenes vertikales Fensterband, Oberlichtkuppeln im Dach und Emporen direkt unter dem Giebel schaffen eine offene und helle Wohnsituation. Durch diese Neuinterpretation der bestehenden Typologie mit zeitgenössischen Mitteln entstand eine reizvolle Erweiterung der Siedlung mit erstaunlich viel Raum im Inneren.
(Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: Lukasser + Roeck (Michael Lukasser, Karlheinz Röck)

Bauherrschaft: Klaudia Pali-Lukasser, Stefan Lukasser

Tragwerksplanung: Alfred Brunensteiner

Fotografie: Günter Richard Wett

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2004

Ausführung: 2004 - 2005

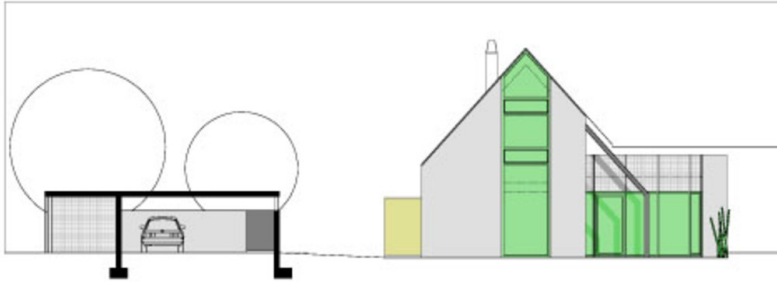
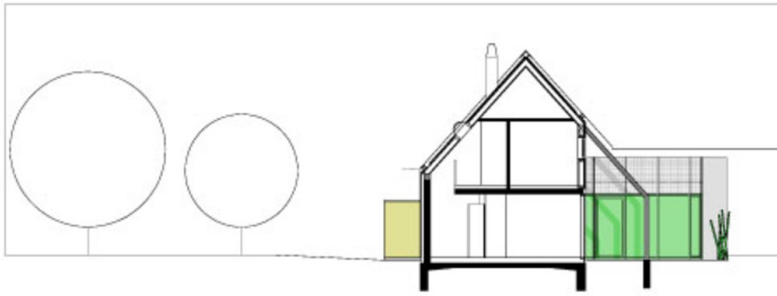
Grundstücksfläche: 512 m²

Nutzfläche: 150 m²

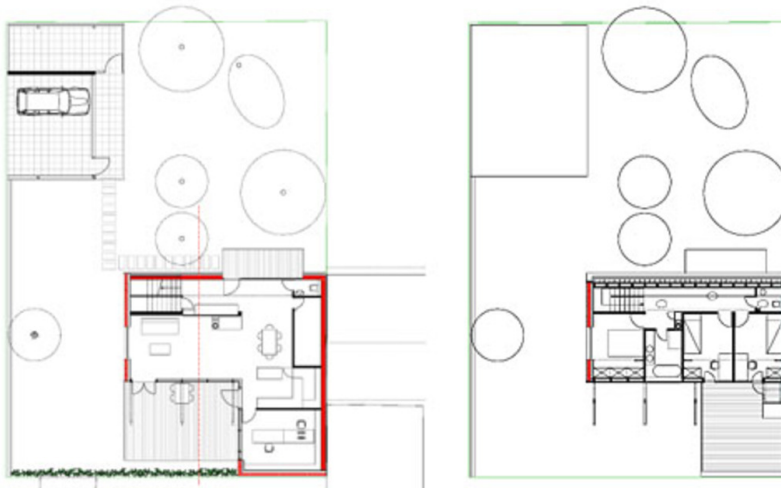
WEITERE TEXTE

Neues Leben im Hintergarten, Isabella Marboe, Der Standard, 24.06.2006

Wohnhaus Pali-Lukasser



Schnitt



Grundriss